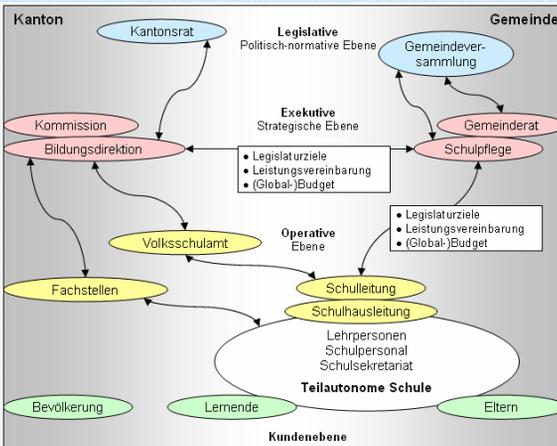


## »Schulen mit Profil« im Kanton Luzern (AVS Luzern)



### Fragestellung

1. Wie ist die Funktionsweise schulischer Governance auf strategischer und operativer Ebene der Gemeinden?
2. Wie erfolgt die Aufgaben- und Kompetenzverteilung zwischen den Akteuren auf Gemeindeebene und in Kooperation mit kantonalen Instanzen?
3. Wie ist der Realisierungsgrad von SmP bzw. des neuen Gesetzes über die Volksschulbildung und der fünf Thesen?
4. Welche Aspekte des Gesetzes über die Volksschulbildung haben sich bewährt?
5. Welches sind die Determinanten wirksamer Steuerung und Führung von Volksschulen („good practice“)?
6. Wie nehmen die verschiedenen Akteure ihren Auftrag wahr und wie setzen sie ihn um?
7. Welches sind die grössten Probleme der verschiedenen Akteure?

### Die fünf Thesen von „Schulen mit Profil“

- 1. These: Schulorganisation und Verhältnis Kanton – Gemeinden:** Der Kanton gibt den Gemeinden die Kompetenz ab, ihre Schule den lokalen Bedürfnissen entsprechend zu gestalten. Konkret gibt sich jede Schule ihr eigenes Profil. Um die Qualität zu sichern, legt der Kanton die Rahmenbedingungen fest.
- 2. These: Teamarbeit und Schulklima:** Die Lehrpersonen eines Schulhauses sind ein Team und erfüllen den Bildungsauftrag gemeinsam. Die Eltern werden in die Arbeit miteinbezogen, und die Behörden unterstützen sie. Indem in dieser Lehr- und Lerngemeinschaft alle ihren Teil der Verantwortung tragen, sind die einzelnen entlastet.
- 3. These: Aufgaben der Lehrpersonen:** Der berufliche Auftrag der Lehrerinnen und Lehrer wird neu umschrieben. Er trägt den anspruchsvollen und vielschichtigen Aufgaben Rechnung. Dazu gehören Unterricht und Erziehung, Teamarbeit, Aufgaben für die Schulgemeinschaft, Zusammenarbeit mit ausserschulischen Instanzen sowie Fortbildung.
- 4. These: Schulleitung:** Eine Schule, die Profil gewinnen will, braucht eine kompetente Führung in betrieblicher und pädagogischer Hinsicht. Die Schulleitung übernimmt eine Einzelperson oder ein Team – Personen die eigens dafür ausgebildet sind.
- 5. These: Schulaufsicht:** Zur Qualitätssicherung der dezentral organisierten Schule gehören Instrumente der Evaluation und der Aufsicht. Das Schulhausteam beurteilt seine Arbeit periodisch selber. Die kommunalen Schulbehörden und die kantonale Schulaufsicht prüfen die Durchführung dieser Evaluation und führen eigene Beurteilungen durch. Ihr Interesse gilt primär der Schule als Ganzes, nicht der einzelnen Lehrperson.

Modul-Nr.	1	2	3	4	5
Modul	Hypothesengenerierung	ergänzende quantitative Studien	quantitativer Längsschnitt	qualitative Fallstudien	Peer Review
Methode	hermeneutisch-analytisches Vorgehen	quantitativ. Survey	Replikation der Studie Buholzer	Fallstudien und Fall vergleichende Analysen	Expertenansatz
Erhebungsjahr	2000	2001	1997 / 2000 / 2003 / 2006	2000 / 2002	2001 / 2003
Lehrpersonen			✓	✓	✓
Schulleitungen			✓	✓	✓
Schulpflegen		✓		✓	✓
Eltern		✓		✓	✓
Schüler/-innen		✓			✓

